

Wieder in ruhigerem Fahrwasser

TTG-Badenliga: TTG Neckarbischofsheim hat sich mit drittem Sieg der Abstiegsorgen entledigt

Neckarbischofsheim. (app) Die TTG Neckarbischofsheim ist wieder in der gewünschten Spur. Der zweite Sieg in Folge gegen ein Kellerkind hat den Tischtennis-Badenligisten wieder in ruhigeres Fahrwasser gebracht und in den sicheren Bereich der Tabelle gehievt. Nach sechs Saisonspielen belegen die TTGler mit jeweils drei Siegen und drei Niederlagen Rang fünf. Nach den jüngst gezeigten Leistungen sollte nun auch klar sein, dass sie doch nichts mit dem Abstiegskampf zu tun haben werden.

Im Heimspiel gegen die TTG Furtwangen/Schönenbach galt es einerseits, den Auswärtserfolg der Vorwoche zu bestätigen und andererseits, den Tabellenvorletzten auf Distanz zu halten. Beides gelang mit einem 9:5 relativ eindrucksvoll. Die vorgenommene Doppelumstellung zeigt immer mehr Wirkung: Marc Seel/Michael Frey und Adam Dziadkowiec/Patrick Oberster erledigten ihre Aufgaben im Schnelldurchgang. Nach zwei unglücklichen Niederlagen im vorderen Paarkreuz sahen sich die Neckarbischofsheimer plötzlich im Rückstand – es sollte allerdings der letzte an diesem Abend bleiben.

Während mit einem Erfolg von Marc Seel über Weißer durchaus gerechnet werden konnte, überraschte einmal mehr in dieser Saison Youngster Michael Frey. Bei seinem klaren 3:0 über Stefan Burt, in den vergangenen Jahren einer der besten Spieler im mittleren Paarkreuz, profitierte er davon, dass er sowohl mit der Vor- als auch mit der Rückhand harte



Maurice Wolf gelang nach sieben Niederlagen in Folge endlich der erste Saisonsieg für die TTG Neckarbischofsheim. Foto: Weindl

Topspins spielen kann. Im hinteren Paarkreuz konnte die Zuschauer nicht nur das 3:0 von Mannschaftsführer Patrick Oberster gegen Schätzle bejubeln, sondern vor allem auch Maurice Wolf. Dem gelang nach sieben Niederlagen in Folge endlich der erste Saisonsieg. „Ich hoffe, dass damit der Knoten bei Maurice nun endlich geplatzt ist und er mit viel Selbstvertrauen in die nächsten Partien geht“, freute sich TTG-Pressewart Lukas Zeller mit ihm.

Der zweite Durchgang begann mit

den einzigen beiden Spielen, die über die volle Distanz gingen. Während Matuszewski auch gegen Kacnik trotz einer 2:1-Satz-Führung nicht gewinnen konnte, überraschte Adam Dziadkowiec mit seinem Fünf-Satz-Sieg über Jochen Burt. Klare Verhältnisse gab es im mittleren Paarkreuz: Marc Seel unterlag seinem Angstgegner Stefan Burt mit 0:3, dagegen machte Michael Frey auch mit seinem zweiten Kontrahenten Weißer beim 3:0 kurzen Prozess.

Den Schlusspunkt zum verdienten 9:5-Gesamtsieg über die Schwarzwälder steuerte wiederum Patrick Oberster bei. Allerdings knickte sein Gegner Kevin Walter bei einer unglücklichen Bewegung so mit dem linken Fuß um, dass er die Partie nicht mehr fortsetzen konnte und aufgeben musste.

Jetzt vierwöchige Spielpause

„Die beiden Siege gegen Mühlhausen und Furtwangen waren sehr wichtig fürs Selbstvertrauen. Die Mannschaft glaubt wieder an sich“, resümierte Zeller. Auf Grund von Spielverlegungen und den Bezirksmeisterschaften verabschiedet sich die TTG Neckarbischofsheim erst einmal in eine vierwöchige Spielpause. Diese Phase will man der intensiven Trainingsarbeit widmen, denn danach warten mit Eggenstein, Mosbach und Ettligen die Spitzenteams der Badenliga auf die Krebsbachtaler.
